

ANFRAGE von Erika Zahler (SVP, Boppelsen), Paul von Euw (SVP, Bauma) und Nina Fehr Düsel (SVP, Küsnacht)

betreffend Schüler in Informatik fit machen für den Arbeitsmarkt und zukünftig gegen den IT-Fachkräftemangel

Unser Arbeitsmarkt leidet unter dem Mangel an Fachkräften, speziell auch im IT-Bereich. Woher nehmen und wie einen Pool aufbauen?

Sicher eine der Möglichkeiten ist, die Jungen bereits in unseren Schulen für Informatik zu sensibilisieren, indem das Fach «Medien und Informatik» (MI) konsequent unterrichtet wird. Dies setzt allerdings voraus, dass die Lehrperson in IT über genügend Kenntnisse verfügt und dessen Wissenslücken schnellstmöglich geschlossen wird.

In den Medien (Fernsehen, Printmedien) wurde bezüglich diesem Thema einiges über das Fach «Informatik» an den Schulen berichtet. Jüngst konnte man die Schlagzeile «Lehrer klagen über toxische Mischung» lesen. Man spricht davon, dass die aktuelle Situation «undurchschaubar», Lehrpersonen «nur unzureichend vorbereitet» und für Lehrpersonen die Kurse bis im 2021 ausgebucht sind.

Seit der Einführung des Lehrplans 21, mittlerweile praktisch in allen Deutschschweizer Kantonen eingeführt, wird auch das Fachgebiet IT in den Schulen unterrichtet. Leider zeigt sich bereits ein sog. Wildwuchs, was die Anzahl Lektionen (interkantonal grosse Unterschiede) anbelangt. Auch scheinen die Lehrpersonen zu wenig gut geschult zu sein.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat um Beantwortung nachfolgender Fragen:

1. Wie steht es um den Ausbildungsstand der Züricher Lehrerschaft betreffend unterrichtsbezogenem und stufengerechten Fachwissen in der Informatik (Fach: Medien und Informatik – MI)?
2. Dürfen Lehrpersonen, die nicht über genügend Fachwissen verfügen, auch ohne Kursabsolvierung die Schüler unterrichten, oder werden Fachleute zur Überbrückung beigezogen?
3. Wie lange hat die Lehrerschaft im Kanton Zürich Zeit, um die entsprechenden Kurse zu besuchen und sich selber auf die nötige Fachkompetenz zu bringen?
4. Verfügt der Kanton Zürich über fachlich geeignete und vollständige Lehrmittel betreffend IT-Ausbildung?
5. Hat der Regierungsrat eine Roadmap, bis wann alle Lehrer ausgebildet sein müssen und wie er diese umsetzen will?
6. Stimmt es, dass die Lehrgänge teils bis 2021 ausgebucht sind und somit eine erwähnte «toxische Mischung» entsteht?
Falls ja, welche Massnahmen wird der Regierungsrat einleiten, damit baldmöglichst diese Situation verbessert wird?

7. Welche Bemühungen werden bei der Pädagogischen Hochschule (PH) unternommen, dass neuausgebildete Lehrkräfte bereits zu Beginn über genügend Wissen im Fach «MI» verfügen?
8. Welche Bemühungen unternimmt die Zürcher Regierungsrat bzw. die Bildungsdirektion betr. Abstimmung mit anderen Kantonen und verhindert so einen Wildwuchs betreffend unterschiedlicher Wissensvermittlung/-Pensen – Stichwort HARMOS?

Erika Zahler
Paul von Euw
Nina Fehr Düsel